

[4811.] Bei mir erschien, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Amaranth von Oscar von Redwig für das Pianoforte componirt von

Schumann.

I. Heft; Waldeslieder

Ausstattung geschmackvoll.

Herzberg.

Franz Mohr.

(vide Wahlzettel Nr. 714.)

[4812.] O. Ch. Marcus in London liefert die vollständige Ausgabe von:

Keyto Uncle Tom's Cabin, with Appendix.

8. geb. zu 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. baar, franco Leipzig.

[4813.] Reichard, Passagier. 15. Aufl. 3 Thaler ord.

Reichard, le voyageur. 15. édition. 3 Thlr. 15 Sgr. ord.

gebe ich auch in diesem Jahre zu nachstehenden Partiepreisen:

7/6 Grpl. gegen baar mit 40% Rab.

11/10 = gegen baar mit 50% Rab.

Einzelne Exemplare gebe ich in Rechnung mit 33 $\frac{1}{2}$ %, gegen baar mit 40%, kann aber à Cond. nur in einfacher Anzahl expediren.

Durch ein neues Routenverzeichnis, bis Frühjahr 1853 berichtet, empfehle ich diese Reisehandbücher Ihrer ferneren gütigen Verwendung.

Berlin, im März 1853.

F. A. Herbig.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[4814.] Mitte Juni a. c. kommt bei uns zur Versendung:

J. A. Grammlich's Erbauliche Betrachtungen

auf alle Tage des ganzen Jahres.

Auf's Neue herausgegeben von

Dr. A. W. L. Boeck.

Neue Auflage. — 1. Heft.

Preis 6 Sgr. = 4 $\frac{1}{2}$ Sgr. netto.

Vollständig in 5 Heften zu gleichem Preise, die rasch auf einander folgen sollen.

Auf 10 auf einmal bezogene Exemplare bewilligen wir 1 Freieremplar.

Dieses lange vergessene Hilfsbuch für häusliche Erbauung aus der ersten Zeit des vorigen Jahrhunderts wurde im Jahre 1845 von dem sel. Kreisphysicus Dr. Boeck in Fraustadt neu herausgegeben. Es fand in den Kreisen, wo der Name des nun schon in Gott ruhenden Herausgebers dem der Gegenwart unbekanntem Buche Eingang verschaffte, so viel Beifall, daß die Auflage vergriffen war, ehe für die Verbreitung auf dem Wege des Buchhandels etwas geschehen konnte. So bekräftigte die Befriedigung, mit der es aufgenommen wurde, das Urtheil des Herausgebers, welcher diese Betrachtungen eine Perle aus dem Schatze der rechtgläubigen (lutherischen) Kirche nannte, indem er an ihnen die Reinheit der Lehre, den Reichthum an erbaulichem Stoffe, die Popularität der Sprache und die Brauch-

barkeit für die häusliche Erbauung rühmte. Und wenn er ihnen vor vielen sogenannten Schatzkästchen den Vorzug gab, so hatte er auch darin gewiß nicht Unrecht; denn diese Betrachtungen bieten nicht wie manche Schatzkästchen nur Andeutungen, nicht wie andere zum Theil spielende Wiederholungen nur einzelner Schriftlehren, sondern jede dieser Betrachtungen, etwa 2 Octav-Seiten lang, dringt in den Sinn eines Schriftwortes tief ein und legt ihn dem Herzen zur Selbstprüfung, zur Lehre oder zum Troste dar, und das in solcher Mannigfaltigkeit, daß keine Lehre des Glaubens darin fehlt und wohl alle Seiten des Lebens darin berührt werden. Viele Familien gebrauchen dies Buch schon jahrelang tagtäglich und segnen mit Dank das Andenken des Herausgebers, der ihnen dieses Mittel zur Erbauung dargeboten.

Das Erscheinen dieses Werkes, dessen 1. Heft schon für Ende März d. J. angekündigt war, hat sich leider unvorhergesehener Hindernisse wegen so weit hinausgeschoben, wir werden nunmehr aber dafür Sorge tragen, daß die Ausgabe zu oben angegebenen Termine bestimmt stattfindet. Dies den geehrten Handlungen, welche uns ihren Bedarf bereits aufgaben, statt besonderer Nachricht; diejenigen aber, welche noch nicht verlangten, wollen sich dazu des beigegebenen Zettels bedienen. Das erste Heft versenden wir in beliebiger Anzahl à Cond., vom 2. Heft an können wir jedoch nur in feste Rechnung liefern. Subscriptionslisten stehen auf Verlangen gratis zu Diensten. Breslau, den 4. Mai 1853.

Geiser'sche Buchhandlung.

(vide Wahlzettel Nr. 716.)

[4815.] P. P.

Am 16. dieses wird zur Versenden fertig:

H. C. Andersen,

Gesammelte Werke.

Neue Cabinet-Ausgabe.

Vollständig in 8 Bdn.

Subscriptionspreis 5 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. ord.

Erster Band 28 (Sämmtliche Märchen.

Bogen enthaltend) Historien.

Bilderbuch ohne Bilder.

Der zweite Band „Der Improvisator“ erscheint Anfangs Juni und hört von da ab der Pränumerationspreis von netto 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. für das Werk, epl. in 8 Bdn., auf.

Handlungen, die ihren Bedarf noch nicht bestellt haben, wollen sich des angehängten Verlangzettels bedienen.

Hochachtungsvoll

Carl B. Vorck.

(vide Wahlzettel Nr. 717.)

[4816.] **Zur Nachricht!**

Ich sehe mich leider seit ein Paar Tagen genöthigt, die eingehenden Bestellungen auf die **illustrirte Welt**

zurückzulegen; doch wird die abermals nöthig gewordene neue Auflage so rasch, als ohne Beeinträchtigung der Schönheit des Druckes möglich, gefördert, und hoffe ich in 8 Tagen sämmtliche, pünktlichst notirte Bestellungen effectuiren zu können.

Es steht dann auch wieder eine beliebige Anzahl des 1. Quartals zu weiterer Verwendung à Cond. zu Diensten.

Stuttgart, den 2. Mai 1853.

Eduard Hallberger.

[4817.] **Unverlangt Nichts.**

In 14 Tagen erscheint die 2. Aufl. von:

Die Geheimnisse von Pest

von

Heinrich Ritter von Levitschnigg.

4 Bde. à 160—180 Seiten. Preis 2 fl. C.-M. od. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr.

Die ungemein lobenden Kritiken, welche diesem Romane den ersten Platz unter den deutschen Geheimnissen anweisen, rechtfertigen die günstige Aufnahme und den raschen Absatz dieses Werkes, bei dem Beifalle, den der eben in Heckenast's Verlag erscheinende Roman desselben Verfassers: „Der Montenegriner“ findet, dürfte der Absatz der Geheimnisse bei einiger Verwendung gewiß lohnend sein.

Sie erhalten à Cond. $\frac{1}{4}$ und fest $\frac{1}{3}$, auf je 6 Exemplare ein Freieremplar.

Wien, 1. Mai 1853.

Mit collegialem Grusse

ergebenst

J. F. Greff.

(vide Wahlzettel Nr. 718.)

[4818.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint:

Buch der Sinnsprüche.

Eine

Concordanz poetischer Sinnsprüche

des Morgen- und Abendlandes,

gesammelt von

W. K.

Mit einem Vorwort von

W. Wackernagel.

22 Bogen. broch. 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$.

Eine ausführliche Anzeige nebst Probe-Columnne liess ich dem letzten Naumburg'schen Wahlzettel beilegen.

Tabellen

zur

Geschichte der deutschen Literatur

für höhere Schulanstalten bearbeitet

von

Dr. J. W. Schäfer,

Gymnasiallehrer in Bremen.

ca. 4 Bogen.

Leipzig, 6. Mai 1853.

Gustav Mayer.

[4819.] In einigen Tagen erscheint bei uns, wird jedoch nur auf Verlangen in feste Rechnung oder gegen baar versandt:

Worte am Sarge Ludwig Tieck's, gesprochen am 1. Mai 1853 von Dr. Ad. Sydow,

Prediger an der Neuen Kirche in Berlin.

Auf Verlangen dem Druck übergeben.

Preis in Umschlag geh. 5 Sgr. ord., 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. netto, 3 Sgr. baar.

Wo sich Verehrer des unsterblichen Ludwig Tieck finden, wird diese Gedächtnisrede mit lebhafter Theilnahme aufgenommen werden. Sie schildert den Entschlafenen in seiner Größe als Dichter und Mensch, und verdankt man die Herausgabe derselben nur dem dringenden Wunsche vieler Zuhörer; diese treffende, edle Charakteristik möge durch den Druck auch in weitem Kreise verbreitet werden.

Berlin, 4. Mai 1853.

Friedr. Schulze's Buchhandlung.